

Jede Menge zu entdecken

Genießen Sie die schön gestalteten Uferpromenaden entlang von Rhein und Mosel und entdecken Sie die Zeugnisse einer über 2000-jährigen Stadtgeschichte.

Altstadt

In der Koblenzer Altstadt findet man meistens Pflaster, welches überwiegend mit glattem Plattenbelag eingefasst ist.

Die Straße „Auf der Danne“ ist nur gepflastert (ca. 50 m, 4,8% Steigung). Es besteht die Möglichkeit auf dem Bürgersteig zu fahren.



Deutsches Eck

Das Deutsche Eck, am Zusammenfluss von Rhein und Mosel gelegen, galt 1953-1990 als „Mahnmal der Deutschen Einheit“.

Am 2. September 1993 wurde das im letzten Weltkrieg zerstörte Reiterstandbild des Kaiser Wilhelm I. als Nachbildung wieder errichtet.

- Nur das auf Straßenniveau befindliche Plateau ist barrierefrei, von einer Besteigung des Denkmalsockels ist aufgrund der Stufen abzusehen
- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11, Haltestelle „Deutsches Eck/Seilbahn“



Aussichtsplattform im Festungspark Ehrenbreitstein

Für die Bundesgartenschau 2011 wurde auf dem Plateau der Festung Ehrenbreitstein eine schwebende Aussichtsplattform aus Holz errichtet. Es entstand ein Fachwerkbau aus Holz, der als Dreieck zehn Meter über dem Hang schwebt. Die Plattform ist weithin sichtbar und bietet einen fantastischen Ausblick. Zirka 150 m³ Holz wurden aus Rheinland-Pfälzischen Wäldern verbaut. Der Weg verläuft zuerst innerhalb des Bauwerks und wird dann über dem Dach fortgesetzt. Die Plattform ist auf den gesamten 180 Metern barrierefrei.

- Eintritt frei



Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz

56077 Koblenz, Tel 0261-6675-4000,
informationen.festungehrenbreitstein@gdke.rlp.de,
www.tor-zum-welterbe.de

Lift

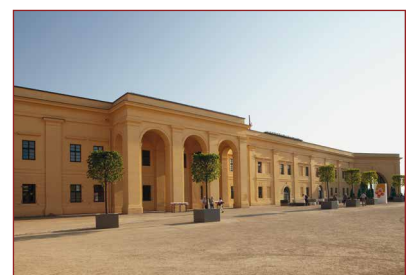
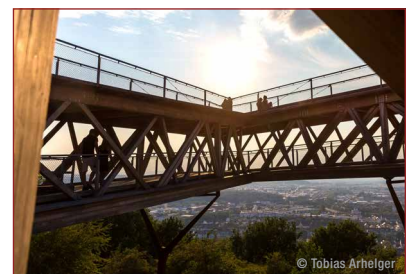
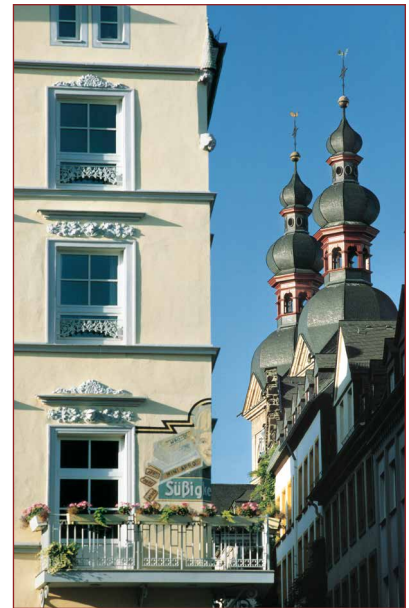


Geradezu magische Anziehungskraft strahlt sie aus, die Festung auf dem Felssporn hoch oben über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Majestätisch mit meterdicken Mauern, mit Gräben und Tunneln, mit Brücken und Toren, gehört die von den Preußen erbaute Anlage zu den größten erhaltenen Festungen Europas. Ihre Geschichte geht jedoch noch viel weiter in die Vergangenheit zurück. Dreizehn Stationen der Festungsgeschichte und eine multimediale Inszenierung erzählen spannend ihre wechselvolle Geschichte.

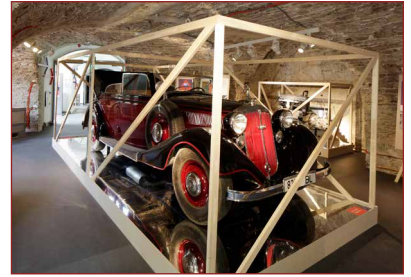
Die vier großen Ausstellungshäuser des Landesmuseums Koblenz laden zum Entdecken ein. Schwerpunkte sind Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Archäologie, Fotografie sowie Weinbau und Genuss. Bei großen Kinder- und Familienausstellungen können sich die Gäste interaktiv mit Kulturgeschichte auseinandersetzen.

Das Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz weist einen Grad der Barrierefreiheit auf, der in historischen Bauwerken sonst kaum erreicht wird. Es ist nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert.

- Barrierefreie Erreichbarkeit nahezu der gesamten Festung durch Rampen und Aufzüge (inklusive der Toiletten)
- Seilbahn und Festungsaufzug sind ebenfalls barrierefrei



- Parkplätze (kostenpflichtig) für Besucher mit Schwerbehinderung und entsprechendem Parkausweis
- Braille-Schrift, tastbare Piktogramme und taktils Bodensystem zur Orientierung
- Sieben dreidimensionale Festungsmodelle
- Festungsführungen in Gebärdensprache sind über die Koblenz-Touristik, Tel 0261-30388-33 oder stadtfuehrungen@koblenz-touristik.de buchbar
- Führungen für Menschen mit Einschränkungen im Landesmuseum Koblenz sind auf Anfrage unter Tel 0261-6675-1510 oder muspaed.lmk@gdke.rlp.de möglich



Kurfürstliches Schloss | Koblenz-Kongress & Event Neustadt, 56068 Koblenz, Tel 0261-914810, Fax 0261-9148122 info@koblenz-kongress.de, www.koblenz-kongress.de

Tagen oder Feiern, wo einst Könige und Fürsten residierten – das Kurfürstliche Schloss bietet exklusive Räumlichkeiten in historischem Ambiente. Seien Sie besonders gespannt auf den neugestalteten, farbenfrohen Schlossgarten.



- Barrierefreier Zugang über Rampe
- Barrierefreie Erreichbarkeit aller Veranstaltungsräume
- Behindertenparkplätze direkt am Haupteingang und in der öffentlichen Schloss-Tiefgarage
- Aufzug mit barrierefreier Ausstattung
- Induktionsschleife für Hörgeschädigte im Kaisersaal
- Behindertengerechte Toilette
- Barrierefreier Zugang in den Schlossgarten
- Verkehrsanbindung: Buslinien 1/11, 6, 7, 8, 9/19, 10, 21, 319 und 460 Haltestelle „Stadttheater/Schloss“



WC
Behinderten-
gerecht



Lift



Basilika St. Kastor Kastorpfaffenstraße, 56068 Koblenz, Tel 0261-31553, pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de, www.sankt-kastor-koblenz.de

In dem 836 geweihten romanischen Gotteshaus fanden 842 Verhandlungen der Gesandten der Söhne Ludwigs des Frommen statt, die schließlich zur Teilung des fränkischen Reichs im Vertrag von Verdun (843) führten. Der jetzige Bau entstand vorwiegend Ende des 12. Jahrhunderts. Papst Johannes Paul II hat am 30. Juli 1991 die Kastorkirche zur „basilica minor“ erhoben. Interessant ist auch der Brunnen auf dem Platz vor der Basilika, dessen kuriose Inschrift an das Ende der französischen Zeit in Koblenz erinnert.



- Haupteingang über vier Stufen (14 cm) erreichbar
- Südlicher Seiteneingang barrierefrei über einen Lift erreichbar
- Hörschleife für Gehörlose vorhanden
- Öffnungszeiten: täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Die Basilika wird in der Winterzeit wegen Dunkelheit bereits um 17.00 Uhr geschlossen (der Samstagabend Gottesdienst ist hiervon ausgenommen)
- Gottesdienste: Samstag um 18.30 Uhr und Sonntag um 11.00 Uhr
- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11 an der Haltestelle „Deutsches Eck/Seilbahn“



Alte Burg

Heinrich von Finstingen, Erzbischof von Trier, errichtete im 13. Jahrhundert diese „Trutzburg“ gegen die nach Selbstständigkeit strebenden Koblenzer Bürger. Im Gebäude sind heute Teile des Stadtarchivs untergebracht.

- Außenbesichtigung
- Verkehrsanbindung: Buslinie 2/12, 5/15, 7, 350, 353, 354, 357, 359,



370, 380, Haltestelle „Altengraben“



Liebfrauenkirche

An der Liebfrauenkirche, 56068 Koblenz, Tel 0261-31553, pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de, www.liebfrauen-koblenz.de



Die spätromanische, fünfschiffige Pfeilerbasilika mit Emporen wurde um 1180 an der Stelle eines Vorgängerbaues begonnen und Mitte des 13. Jahrhunderts vollendet. Der Neubau des großen gotischen Chores fällt in die Jahre 1404-1457, während die barocken Zwiebeltürme – nach dem Zweiten Weltkrieg erneuert – von 1693 stammen.

- Öffnungszeiten: werktags 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr (in den Wintermonaten bis 17.00 Uhr) und sonntags 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr (in den Wintermonaten bis 12.30 Uhr)
- Gottesdienste: werktags um 9.00 Uhr und sonntags 09.30 Uhr und 11.30 Uhr
- Kirche (Chorraum) über den Seiteneingang erreichbar (Rampe), Seiteneingang nur zu Gottesdiensten oder nach vorheriger Anmeldung unter 0261-31550 geöffnet
- Hörschleifen für Gehörlose vorhanden
- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11 an der Haltestelle „Altstadt/Kornfortstraße“



Münzplatz | Alte Münze | Haus Metternich

Der Münzplatz, in dessen Bereich Teile des römischen Erdkastells entdeckt wurden, erinnert in seinem Namen an die ehemalige kurfürstliche Münze, von der heute nur noch das Münzmeisterhaus von 1763 erhalten ist. Das Haus Metternich kann auf eine reichhaltige Geschichte zurückblicken, deren Anfänge im 13. Jahrhundert liegen. Unter anderem wurde hier 1773 Fürst Metternich geboren.

- Kopfsteinpflaster, kleiner Bereich mit historischem Belag, teilweise ebenerdig
- Ausstellungen im Haus Metternich:
 - Ebenerdiger Eingang
 - Aufzug vorhanden
- Verkehrsanbindung: Buslinie 2/12, 5/15, 7, 350, 353, 354, 357, 359, 370, 380, Haltestelle „Altengraben“



Dikasterialgebäude

Mit dem Dikasterialgebäude, das Johannes Seiz 1739-1749 nach Plänen des berühmten Balthasar Neumann errichtete, setzte der Trierer Erzbischof Franz Georg von Schönborn ein leuchtendes Zeichen der baufreudigen Schönborns.

- Außenbesichtigung
- Verkehrsanbindung: Buslinie 8, 9/19, 10, 319, 358, 382, 383, 437, 460, 465, 515, Haltestelle „Ehrenbreitstein Bahnhof“



Preußisches Regierungsgebäude

Das an eine staufische Kaiserpfalz erinnernde Gebäude wurde zwischen 1902 und 1906 in neoromanischem Stil errichtet. Es war Sitz der königlich-preußischen Regierung des Regierungsbezirks Koblenz. Kaiser Wilhelm II. griff in die Baugestaltung, durchaus zu deren Vorteil, ein. Heute beherbergt das Gebäude zusammen mit dem benachbarten ehemaligen Hotel „Koblenzer Hof“ das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung.

- Außenbesichtigung
- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11, Haltestelle „Rheinstraße/Fähre“



Lift





Rathaus

Erbaut im Zeichen der Gegenreformation waren die beiden Rathausgebäude einst ein Jesuitenkloster mit Gymnasium. Das Rathausgebäude II wurde 1582-1670, das Rathausgebäude I 1694-1701 erbaut. Seit 1895 dient der Gebäudekomplex als Koblenzer Rathaus. Die unterschiedliche Fassadengestaltung von Spätrenaissance und Frühbarock ist deutlich erkennbar.

- Eingang für Rollstuhlfahrer im Hof
- Außenbesichtigung



Citykirche am Jesuitenplatz

Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz, Tel 0261-912630,

Die Fassade stammt aus dem Jahr 1617 mit dem Renaissanceportal und der gotisch anmutenden Fensterrose. Die Citykirche Koblenz am Jesuitenplatz ist ein Projekt des katholischen Dekanates Koblenz.

- Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 09.30 Uhr – 19.00 Uhr
- Barrierefreier Zugang zur Kirche (ehemalige Stufe wurde ersetzt)
- Holztür steht immer offen
- **Achtung:** Schwerfällige Glastür ist im Winter immer zu, lässt sich nicht automatisch öffnen
- keine Toiletten vorhanden (Toiletten am Rathaus in unmittelbarer Nähe)



Florinskirche

Florinsmarkt, 56068 Koblenz, Tel 0261-4040333,

Fax 0261-4040344, koblenz-mitte@ekir.de, www.koblenz-mitte.de

Die dreischiffige, romanische Pfeilerbasilika stammt aus dem 12. Jahrhundert. Unter der gotischen Apsis (1350) befinden sich Reste eines römischen Stadtmauerturms. Das Gewölbe des Mittelschiffs wurde im Jahr 1708 erneuert.

- Öffnungszeiten von Mitte Mai bis Mitte Oktober
- Ebenerdiger Zugang
- Hörschleifen
- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11 Haltestelle „Altstadt/Kornfortstraße“



Weindorf Koblenz

Julius-Wegeler-Straße 2, 56068 Koblenz, Tel 0261-1337190,

Fax 0261-13371919, info@weindorf-koblenz.de,

www.weindorf-koblenz.de

- Regionale Küche
- Kapazität: mehrere Räume für insgesamt ca. 380 Personen und großer Außenbereich
- Ruhetage: siehe Website www.weindorf-koblenz.de
- Zugang für Rollstuhlfahrer von der Rheinseite. Das Haupthaus ist mit einer Rampe zugänglich
- Innenhof barrierefrei erreichbar
- Rollstuhlgerechte Toilette vorhanden
- Verkehrsanbindung: Buslinien 5/15, 6, 7, 8, 9/19, 10, 21, 33, 150, 319, 460, 485 und N5 Haltestelle „Rhein-Mosel-Halle“



WC
Behinderten-
gerecht!



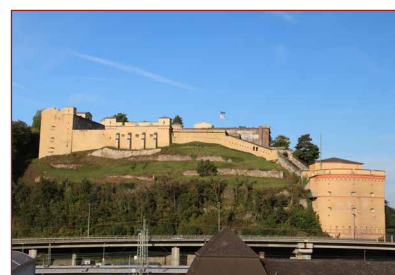
Fort Konstantin

Am Fort Konstantin, Tel 0261-41347, Fax 0261-9425650,

info@pro-konstantin.de, www.pro-konstantin.de

Zur Festungsanlage Koblenz gehören neben der Festung Ehrenbreitstein mehrere Komplexe, unter anderem das Fort Konstantin auf der linken Rheinseite. Es wurde in der Zeit von 1822 bis 1827 an der Stelle des mittelalterlichen Kartäuser Klosters gebaut.

- Keine regelmäßigen Öffnungszeiten
- Ausstellung „Dokumentation Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ voraus-



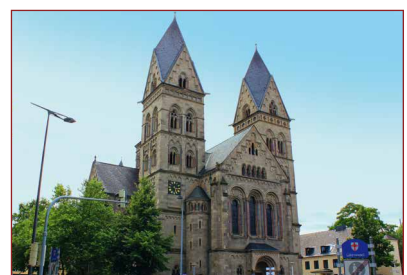
sichtlich von Mai bis Oktober geöffnet (Öffnungszeiten der Dokumentation und des Innenhofs des Forts dann samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr)

- Barrierefreier Zugang zu der Dokumentation und zum Innenhof des Forts
- Verkehrsanbindung: Buslinie 2/12, Haltestelle „Fort Konstantin“

Historiensäule auf dem Görresplatz

In der Mitte des Görresplatzes steht der Brunnen mit seiner ca. 10 Meter hohen Historiensäule. Er ist ein Geschenk des Landes Rheinland-Pfalz an die Stadt Koblenz zur 2.000-Jahrfeier 1992. Der Künstler und Bildhauer Jürgen Weber erzählt in 10 übereinander gereihten, dreidimensional dargestellten Szenen die Geschichte der Stadt Koblenz von der Römerzeit bis heute.

- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11, Haltestelle „Görresplatz“



Schloss Stolzenfels

Koblenz-Stolzenfels, 56075 Koblenz, Tel 0261-51656, stolzenfels@gdke.rlp.de, www.tor-zum-welterbe.de

Der schönste Bau preußischer Rheinromantik. Anmutig erhebt sich die nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel errichtete Sommerresidenz Friedrich Wilhelms IV. von Preußen aus den bewaldeten Hängen des Rheintals. Bedeutende Wandmalereien und eine original erhaltene Ausstattung erwarten Sie im Innern. Auf keinen Fall verpassen: Die Schlossgärten mit dem bezaubernden Pergolagarten und dem Landschaftspark von Peter Joseph Lenné.

- Der Weg durch den Schlosspark (ca. 20 Minuten) kann grundsätzlich nicht barrierefrei zugänglich gemacht werden. Für Menschen mit Behinderung und entsprechendem Ausweis besteht die Möglichkeit der Auffahrt, drei barrierefreie Parkplätze sind vorhanden. Bitte wenden Sie sich vor der Auffahrt an die Schlossverwaltung (Tel s. oben)
- Im Schloss Stolzenfels selbst ist nur der äußere und innere Schlosshof barrierefrei zugänglich. Von hier ist es möglich, den wundervollen Blick ins Rheintal zu genießen. Die Innenräume sind aufgrund der historischen Raumsituation nicht mit Rollstühlen oder Kinderwagen erschließbar
- Eine barrierefreie Toilette befindet sich zurzeit nur im Parkhaus (Ortskern Stolzenfels), im Schloss selbst sind leider noch keine barrierefreien Toiletten vorhanden
- Verkehrsanbindung: Buslinie 670 Haltestelle Schlossweg dann ca. 20 Minuten steiler Fußweg über Rampen

Kaiserin-Augusta-Anlagen und Görres-Denkmal

Seine Rheinanlagen verdankt Koblenz Kaiserin Augusta, der Gemahlin Wilhelms I. Sie zählen zu den schönsten am ganzen Rhein mit Rasenflächen, Busch- und Baumgruppen in stetem Wechsel. Dazwischen Inschriften, Reliefs, Büsten, Skulpturen und Denkmäler, darunter das Denkmal der Kaiserin selbst und des Publizisten Joseph Görres (1776-1848). In seiner Jugend in Koblenz Anhänger „linker“ Ideen, starb der Gründer des „Rheinischen Merkur“ 1848 in München als Schutzpatron des Katholizismus.

- In Höhe der Stresemannstraße Zufahrt mit leichtem Gefälle
- Verkehrsanbindung: Buslinie 5/15 oder 7, Haltestelle „Markenbildchenweg“



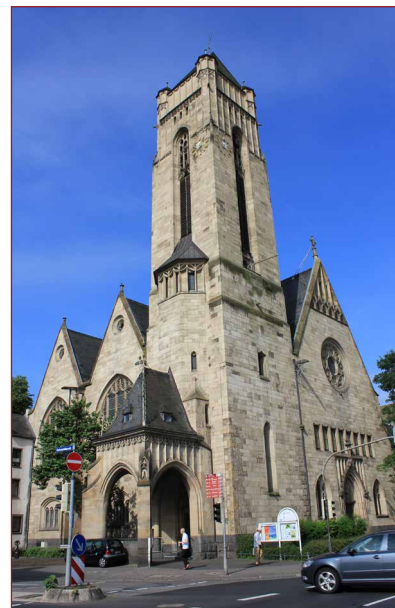
Herz-Jesu-Kirche

Friedrich-Ebert-Ring, 56068 Koblenz, Tel 0261-31553, Fax 0261-12443, pfarramt@sankt-josef-koblenz.de, www.herz-jesu-koblenz.de



Erbaut nach den Plänen des Mainzer Dombaumeisters Ludwig Becker als ein neoromanisches Bauwerk mit ausdrucksvoller Doppelturmfassade.

- Zugang zur Kirche über Rampe an der Rückseite der Kirche, Seiteneingang zu den Öffnungszeiten der Kirche geöffnet
- Keine elektrische Tür
- Hörschleifen vorhanden (Aushang in Kirche zeigt welche Bereiche)
- Rollstuhlgerechte Toilette im Bau (geplante Fertigstellung: Mai 2021)
- Verkehrsanbindung: nahezu alle Stadtbuslinien Haltestelle „Bf Stadtmitte/Löhr-Center“



Christuskirche

Friedrich-Ebert-Ring, 56068 Koblenz, Tel 0261-4040333, Fax 0261-4040344, koblenz-mitte@ekir.de, www.koblenz-mitte.de

Erbaut 1904 im neogotischen Stil. Nach schweren Schäden im 2. Weltkrieg erfolgte zwischen 1951 und 1954 der Wiederaufbau.

- Öffnungszeiten Café Atempause: Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr – aktuelle Infos unter [www.koblenz-mitte.de/Café Atempause](http://www.koblenz-mitte.de/CaféAtempause)
- Barrierefreier Zugang
- Rollstuhlgerechte Toilette
- Hörschleifen
- Verkehrsanbindung: Buslinien 1/11, 2/12, 3/13, 5/15, 8 und die 670 Haltestelle „Christuskirche“

WC
Behinderten-
gerecht !



Forum Confluentes mit Dachterrasse

Zentralplatz 1, 56068 Koblenz, www.forum-confluentes.de

Das Forum Confluentes – ein hochmodernes, architektonisch herausragendes Gebäude – ist das neue Zuhause für Kunst, Kultur und Bildung in Koblenz. Sechs Ebenen bieten Platz für die Kunstsammlung des Mittelrhein-Museums, die Stadtbibliothek, das Romanticum, die Tourist-Information, moderne Gastronomie und die Dachterrasse. Das Forum Confluentes ist Raum des Wissens, des Staunens und vor allem der Begegnung, in dem die Vielseitigkeit der Stadt unter einem Dach erlebbar wird.

- Alle Bereiche des Gebäudes sind barrierefrei
- Rollstuhlgerechte Toilette im Untergeschoss, durch einen Aufzug zu erreichen
- Verkehrsanbindung: Buslinie 1/11, 2/12, 3/13, 5/15, 6, 7, 8, 9/19, 10, 21, 33, 150, 319, 460, 485, 670, N1, N3, N7, N9, N11, N21, N22, N24, N25, N31, N32, N33, N35 und N40 an der Haltestelle „Zentralplatz/Forum“

WC
Behinderten-
gerecht !

Lift



Die veröffentlichten Daten basieren auf Angaben der Leistungsträger. Die Koblenz-Touristik GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Wir empfehlen vor Reiseantritt mit dem Leistungsträger in Kontakt zu treten.